



## Frauenkirche Nürnberg

Frauenkirche

# 45 Jahre Verein zur Erhaltung der Frauenkirche.

Jubiläumsgottesdienst am 10. Oktober.

Aufgabe des Vereins ist es, unsere schöne Frauenkirche zu erhalten. Die im 14. Jahrhundert von Kaiser Karl IV. erbaute Kirche hat schon manche Stürme überstanden und auch nach ihrer weitgehenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zu ihrer alten Schönheit zurückgefunden (siehe Postkarte, die am Schriftenstand erhältlich ist). Doch ständig nagt der Zahn der Zeit

an ihrer Substanz. Das Mauerwerk und die Außenplastiken aus Sandstein sind anfällig gegen sauren Regen und Luftverschmutzung. Sie müssen nach und nach renoviert und gegen Steinfraß geschützt werden. Auch im Innenraum bedürfen die wertvollen Kunstwerke aufgrund des Staubs und der Feuchtigkeit immer wieder einer Restaurierung.

Postkarte des Erhaltungsvereins (Foto links: Reiner Paul, 2012; Foto rechts: Stadtarchiv Nürnberg, 1945)

## Bisher 412.000 € finanzielle Unterstützung

Im Jahr 1976 initiierte Viktor Baum mit Dr. Bernhard Mauser, Anna und Helmut Krause die Gründung des Vereins, der der Kirchenstiftung immer dann unter die Arme greift, wenn die Erzdiözese und die öffentliche Hand nicht genügend finanzielle Mittel bereitstellen. Darüber hinaus möchte er auch zur Verschönerung der Frauenkirche beitragen. Davon zeugen viele Projekte, die bisher finanziell unterstützt wurden, z. B. die Weihnachtskrippe, der Davidstern im Chorraum oder die Figur der Hl. Edith Stein, aber vor allem die Restaurierung des Tucheraltars im Jahr 2016, einem der wertvollsten Kunstwerke der Stadt. Bis heute unterstützte der Verein Projekte in Höhe von rund 412.000 Euro, die Sie in einem in der Kirche ausliegenden Flyer nachlesen können.

Ein Dauerprojekt am Tucheraltar ist das Rissmonitoring, d. h. die Beobachtung und Messung der Rissbewegungen. Mittelalterliche Kunstwerke weisen derartige Bewegungen auf, die mit kleinen Sensoren überwacht werden müssen. Damit kann festgestellt werden, wann eine Restaurierung erforderlich ist. Das Rissmonitoring wird durch den Verein finanziell unterstützt.

## Dank an Mitglieder und Förderer

Ein schon länger zurückliegendes Projekt aus den Jahren 1982 und 1988 befasste sich mit dem Pergenstorffer Epitaph von Adam Kraft an der Nordseite der Frauenkirche. Die filigrane, aus Stein gemeißelte Gedächtnistafel wirkt wie aus Holz geschnitzt. Das um 1498 erschaffene Epitaph wurde von Sebald Pergensdorffer zunächst für die ehemalige Augustinerkirche gestiftet. Nach deren Abriss im Jahr 1816 kam es in

die Frauenkirche. Der Verein bezuschusste das Projekt mit insgesamt 51.800 DM.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Freunde, Mitglieder und Förderer des Vereins. Wir danken den Stiftungen, wie der Guttendobler Stiftung, die durch die Familie Faber gegründet wurde und in den letzten Jahren den Verein sehr unterstützte. Erst durch die Hilfe unserer Förderer konnte eine Vielzahl beachtlicher Projekte (mit)finanziert werden.

Leider ist die Mitgliederzahl unseres Vereins aufgrund der Altersstruktur in den letzten Jahren stark rückläufig. Wenn Sie den Verein ebenfalls unterstützen möchten, können Sie dies gerne mit einer Spende oder Ihrer Mitgliedschaft in unserem Verein tun. So können Sie dafür sorgen, dass die Schönheit dieses gotischen Juwels, unsere Frauenkirche, auch in Zukunft erstrahlt und vielen Menschen eine spirituelle Geborgenheit bietet.

Unser Spendenkonto bzw. die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage: [verein-erhaltung-frauenkirche-nuernberg.de](http://verein-erhaltung-frauenkirche-nuernberg.de)

**Im Rahmen eines Gottesdienstes feiern wir am 10. Oktober, 10 Uhr, unser 45-jähriges Jubiläum.**

Monika Schmidt  
Vorsitzende